

SINZING aktuell

INFORMATIONEN DER **CSU**  ORTSVERBÄNDE SINZING/EILSBRUNN UND VIEHHAUSEN

Danke für Ihre Zustimmung!

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

vor 15 Monaten hat meine dritte Amtszeit begonnen. Seitdem sind bedingt durch Corona die Kontaktmöglichkeiten immer noch eingeschränkt. Deshalb bedanke ich mich an dieser Stelle für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen in meine Arbeit sowie in die der CSU-Fraktion.

Mit 62% der Stimmen für mich als Bürgermeister und einem Ergebnis von 43,5% für die CSU-Liste haben wir einen klaren Auftrag erhalten, mit dem wir verantwortungsvoll umgehen.



Die ersten 15 Monate in der neuen Wahlperiode haben wir im Gemeinderat deshalb nicht untätig vorbeiziehen lassen, sondern viele wichtige Weichen für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde gestellt. So läuft derzeit die Ausschreibung für die Geh- und Radwegbrücke von Sinzing nach Regensburg, die Neugestaltung des Fährweges am Rathaus hat bereits begonnen und der Spatenstich für die Erweiterung der Grundschule zur Umstellung auf die offene Ganztagschule ist erfolgt. Die Corona-Krise bedeutet für die Gemeinde jedoch auch geringere Steuereinnahmen. Deshalb muss die aufwendige Generalsanierung der Schule um ca. sechs Jahre verschoben werden, um noch Kapazitäten für Radwegbau und weitere wichtige Projekte in den Ortsteilen zu haben.

In der ersten Phase meiner dritten Amtszeit standen auch zwei Bürgerentscheide zu Abstimmung. Die Konfrontation mit den Vertretern der Bürgerinitiativen tut mir einerseits leid, andererseits handelt es sich bei Bürgerentscheiden um Basisdemokratie. Die CSU hat sich vor der Kommunalwahl eindeutig für Projekte, wie z. B. die Windkraftanlagen positioniert und deshalb daran auch festgehalten. Nun gehen die Planungsprozesse für beide Projekte weiter, sodass zumindest die PV-Anlage auch schon bald gebaut werden kann.

Die Corona-Pandemie hat für uns alle erhebliche Einschränkungen gebracht. Auf Bundes- und Landesebene mussten konsequente Entscheidungen getroffen werden, um schwere gesundheitliche Schäden abzuwenden. Im Vergleich zu vielen anderen Ländern, sind wir gut durch diese Krise gekommen: Die Infektionsraten und Sterbefälle liegen in Deutschland im Verhältnis zum weltweiten Durchschnitt niedriger, obwohl die Freiheitseinschränkungen überall ähnlich hart umgesetzt wurden.

Jetzt gilt es wieder nach vorne zu blicken und gerade auf Bundesebene die richtigen Weichen für die Zukunft zu stellen. Deshalb bitte ich Sie bei den Bundestagswahlen im Herbst um Unterstützung der CDU/CSU sowie für unseren Direktkandidaten Peter Aumer. Herzlichen Dank!



Patrick Grossmann
Erster Bürgermeister

2023: Die neue Geh- und Radwegbrücke über die Donau kommt

Nach einer langen Planungs- und Verhandlungsphase entsteht parallel zur Sinzinger Eisenbahnbrücke die langersehnte Radwegverbindung nach Regensburg

Die Planungen sind abgeschlossen und die Verträge mit der Deutschen Bahn, der Wasserschiffverkehrsverwaltung sowie der Stadt Regensburg sind geschlossen. Nach den vorbereitenden Maßnahmen in diesem Jahr, wie zum Beispiel den Rüdungsarbeiten sowie der Umverlegung von Steuerungs- und Telekommunikationskabeln laufen aktuell die Ausschreibungen zum Bau der neuen Geh- und Radwegbrücke auf den bestehenden Pfeilern der Eisenbahnbrücke.

Der Gemeinderat wird im Herbst die Aufträge für das 10 Millionen Euro teure Projekt vergeben. Der Freistaat Bayern trägt davon 70%, die restlichen Kosten teilen sich die Gemeinde Sinzing und Regensburg zu jeweils 50%. Somit verbleiben ca. 1,5



MdB Peter Aumer macht sich ein Bild von den Planungen der neuen Geh- und Radwegbrücke



Visualisierung der neuen Geh- und Radwegbrücke

Mio. Kosten für unsere Kommune. Die Brückenbauarbeiten werden 2022 und 2023 durchgeführt. „Die Mobilitätsfrage im Radverkehr ist auch mit dem ungebrochenen Trend bei E-Bikes für die Bürgerinnen und Bürger von Sinzing sehr entscheidend“, so Bürgermeister Grossmann. Deshalb möchte die CSU Sinzing Antworten auf die zukünftige Entwicklung für die Gemeinde Sinzing liefern und weiterhin als zuverlässiger Umsetzer für die anstehenden Projekte dienen.

Weiterer Ausbau des Radwegnetzes gefordert

CSU setzt sich für die Radwegverbindung von Viehhausen nach Alling ein. Der Bund leistet dafür eine Förderung in Höhe von 80%. Auch der Landkreis beteiligt sich an den Kosten.

Zusammen mit den weiteren im Gemeinderat vertretenen Fraktionen setzt sich die CSU für den Anschluss der Radwegeverbindung von Viehhausen nach Alling ein. Dabei steht auf dem Forderungskatalog an den Landkreis auch ein Kreisverkehr auf Höhe des Viehhausener Gewerbegebietes. Unterstützung kommt hier zudem von den FW aus dem Ortsverband.

Die Radwegtrasse soll im westlichen Abschnitt vom Feuerwehrzentrum Viehhausen auf der ehemaligen Bergwerksbahn („Rollbahnweg“) in Richtung Alling laufen. Im Kreuzungsbereich der

bestehenden öffentlichen Feldwege (Totenweg) können auch die Ortsteile Saxberg, Schneckenbach, Reichenstetten und Dürnstetten gut an den Radweg angeschlossen werden. Nach dem Kreuzungsbereich der Kreisstraße von Bergmatting kommend verläuft die Planung im östlichen Abschnitt entlang der Kreisstraße (Reichentalgraben), vorbei am Wasserwerk in Richtung Alling. Danach muss die Staatsstraße Richtung Labertalradweg überquert werden. Die Schlossbergstraße wäre zwar der kürzere Anschluss, ist für den Bau eines Radweges allerdings zu schmal und zu steil.

Die Bundesregierung hat aktuell das Förderprogramm „Radverkehrsprogramm des Bundes -Stadt und Land“ herausgegeben. Für dieses Programm eignet sich dieser Radweg sehr gut, da es eine Förderung von eigenständigen Radwegen mit einem Zuschuss von 80% vorsieht. Nachdem der Radweg entlang einer Kreisstraße führt, beteiligt sich der Landkreis darüber hinaus mit 50% an den restlichen Kosten. Um das Förderprogramm abrufen zu können, ist die Umsetzung des Radweges auf für das Jahr 2023 vorgesehen. Die Planungs- und Genehmigungszeit wird voraussichtlich ein Jahr betragen.

Kreisverkehr für Viehhausen gefordert

Mittelfristig soll nach Wunsch der Viehhausener Gemeinderäte zur besseren Erreichbarkeit des Radweges auf der Höhe des Gewerbegebietes an der Kreisstraße ein Kreisverkehr inklusive Fahrbahnteiler für die Querungshilfe der Schnellstraße errichtet werden. Dieses Vorhaben muss noch mit dem Landratsamt abgestimmt werden. Außerdem soll der Radweg von Bergmatting in Richtung Reichental weitergeführt werden.



Radwegtrasse von Viehhausen nach Alling im Lageplan rot dargestellt

Eine Schlüsselinvestition für unsere Kinder

Die offene Ganztagschule

Der Bundestag hat ab dem Jahr 2026 für die Eltern von Grundschulkindern einen Rechtsanspruch auf einen Ganztagesplatz beschlossen. Deshalb erweitert die Gemeinde Sinzing die Grundschule und bietet genügend Plätze für die offene Ganztageschule. Die Gesamtkosten betragen 7,8 Millionen Euro, der Bund trägt davon 2 Millionen Euro. Die Bauzeit beträgt zwei Jahre.



Visualisierung der Schulerweiterung

Der Spatenstich für die Erweiterung der Grundschule zur Umstellung auf eine offene Ganztagschule ist erfolgt. Das zentrale Element in dem Schulneubau ist eine Mensa für die Schulkinder mit eigener Küche. Hier soll das Mittagessen frisch zubereitet werden. Die Erweiterung und Umstellung auf offenen Ganztagsbetrieb wird notwendig, weil der Bundestag einen Rechtsanspruch auf einen Ganztagesplatz für Grundschüler gesetzlich festgelegt hat. Bürgermeister Patrick Grossmann bedankt sich beim Bundestagsabgeordneten Peter Aumer für die hohe Förderung und hofft auf eine zügige Auszahlung. „Es werden aber noch mehr Bundesmittel notwendig sein, um den Ganztagesausbau zu forcieren“, so Aumer.

Der Schulneubau mit 1.320 qm Nutzfläche macht Sinzing zu einem Schulstandort mit Vorbild-Qualität. Es entstehen unter anderem:

- ✓ eine offene Ganztagschule mit Regelunterricht bis Mittag inklusive digitalen Klassenzimmern und Ausweichräumen zum differenzierten Unterricht.
- ✓ Eine eigene Schulmensa mit Zubereitungs-küche wird die Mittagsverpflegung der Kinder ermöglichen. Nachmittagsbetreuung im offenen Ganztage ist kostenlos

- ✓ Aufzug für die Barrierefreiheit
- ✓ Dezentrale Lüftungsanlagen
- ✓ Energieeffizienzstandard KfW 55 unter anderem auch mit dem Einbau einer Pelletheizung.

Für Viehhausen gilt: Der Gemeinderat hat sich einstimmig für den zweiten Schulstandort in Viehhausen ausgesprochen, d.h. die Zweigstelle der Grundschule bleibt in dem zweitgrößten Ortsteil erhalten. Außerdem wurde hier die Mittagsbetreuung in das Schulgebäude integriert. Für den kommenden Winter werden außerdem alle Klassen und Fachräume der Grundschule Sinzing inkl. Viehhausen mit Luftreinigungsgeräten ausgestattet. Mit dieser Entscheidung ist die Hoffnung verbunden, dass der Präsenzunterricht an der Grundschule im Winter trotz Corona aufrecht erhalten werden kann.

Aufgrund der durch Corona bedingten schlechteren Finanzlage wird die darauffolgende Generalsanierung um einige Jahre verschoben, da derzeit mit den aktuellen Straßenbaumaßnahmen sowie dem Bau der Geh- und Radwegbrücke mehrere kostenintensive Projekte umgesetzt werden.

S-Bahn-Anschluss für die Gemeinde Sinzing

In acht Minuten von Sinzing nach Regensburg

Die CSU-Sinzing hat bereits vor 15 Jahren die Verlegung des Bahnhofes zum Rathaus durchgesetzt und fordert seitdem eine sukzessive Verbesserung der Bahn-Taktung. Nun rückt ein echter S-Bahn-Anschluss für den Bahnhof Sinzing näher, da die Bayerische Eisenbahngesellschaft eine Neuausschreibung für die Donautalbahn inkl. „Regensburger Stern“ durchgeführt hat. Die Agilis fährt jetzt öfter und mit mehr Zugkapazitäten bis zum Jahr 2036. Ab Dezember 2022 wird der 30-Minuten-Takt zwischen

Sinzing - Regensburg zu den Hauptverkehrszeiten vormittags von 6.00 bis 10.00 Uhr sowie nachmittags von 15.00 bis 19.00 Uhr eingeführt. Ansonsten gilt weiterhin der Stunden-Takt. Außerdem werden in der zweiten Betriebsstufe ab Dezember 2024 die Zugkapazitäten in den Hauptverkehrszeiten von 230 auf 340 Sitzplätze in Form von längeren Triebwagen ausgeweitet. In diesem Zusammenhang wird dann auch der neue Bahnhof am Audi-Werk in Ingolstadt öfter angebunden.



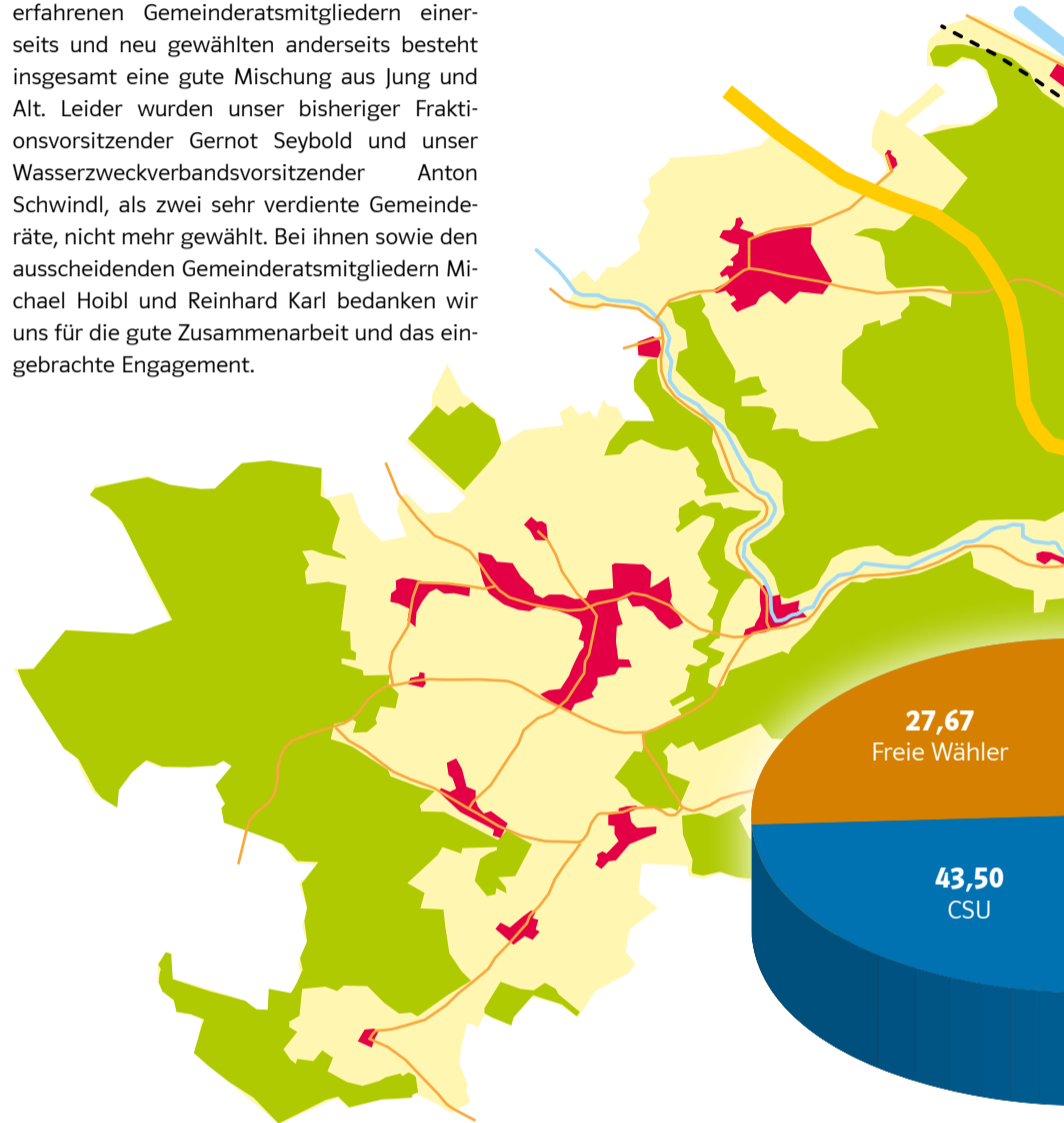
MdB Peter Aumer stellt dem Sinzinger Bürgermeister den neuen Fahrplan für den Bahnhofpunkt vor

Danke für Ihr gro

Neun Kandidaten der CSU-Liste wurden von Ihnen bei der Kommunalwahl 2020 in den Gemeinderat gewählt. Zudem wurde unser Bürgermeister mit 62% der Stimmen im Amt bestätigt. Wir bedanken uns für das große Vertrauen und werden weiterhin unsere gesetzten Ziele für die Gemeinde Sinzing anpacken.

Mit Teresa Ehl, Ludwig Schifferl und Martin Brix wurden drei CSU-Nachwuchskräfte in den Gemeinderat gewählt, drei von neun Gemeinderatsmitgliedern der CSU sind Frauen. In der Zusammensetzung unserer Fraktion mit erfahrenen Gemeinderatsmitgliedern einerseits und neu gewählten andererseits besteht insgesamt eine gute Mischung aus Jung und Alt. Leider wurden unser bisheriger Fraktionsvorsitzender Gernot Seybold und unser Wasserzweckverbandsvorsitzender Anton Schwindl, als zwei sehr verdiente Gemeinderäte, nicht mehr gewählt. Bei ihnen sowie den ausscheidenden Gemeinderatsmitgliedern Michael Hoibl und Reinhard Karl bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit und das eingebrachte Engagement.

Die gewählten Mitglieder des Gemeinderates für die CSU stellen sich mit ihren individuellen inhaltlichen Schwerpunkten vor:



Gemeinderatswahl 15. März

für Eilsbrunn, Sinzing und Umgebung



Martin Brix

Sinzing, 41 Jahre, verheiratet, 1 Tochter, Diplom-Wirtschaftsjurist (FH), Wirtschaftskriminalist
Gemeinde-, Verbands- und Verwaltungsrat, 2. Kommandant der FFW Sinzing, Mitglied bei Kolpingsfamilie, Sportclub Sinzing, Wasserwacht OG Regensburg, Reservistenkameradschaft Castra Regina und weiteren Vereinen

Ich trete für eine lebenswerte, familienfreundliche als auch seniorengerechte Gemeinde ein. Erhalt und bedarfsgerechter Ausbau von Kindergarten- als auch Schulplätzen, Förderung eines angemessenen gewerblichen Mittelstands und Optimierung der Infrastruktur unter der Beachtung einer soliden und tragfähigen kommunalen Finanzpolitik.



Teresa Ehl

Sinzing, 29 Jahre, ledig, Mitarbeiterin im Akademischen Auslandsamt der OTH Regensburg
Mitglied des Gemeinderats seit 2020, Ortsvorsitzende CSU Sinzing, stv. Ortsvorsitzende JU Sinzing, von 2013-2021 Ortsvorsitzende JU Sinzing, stv. Bezirksvorsitzende JU Oberpfalz

Seit meiner Jugend interessiere ich mich für das politische Geschehen und freue mich sehr, nun die Politik in meiner Heimat aktiv mitgestalten zu dürfen. Den Schwerpunkt meiner Interessen sehe ich im Erhalt und der Weiterentwicklung unserer Gemeinde als jugend- und familienfreundlichen Wohnort.



Josef Espach

Sinzing, 63 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Gymnasiallehrer
Seit 2002 im Gemeinderat, 2008-2014 Dritter Bürgermeister, seit 2014 Zweiter Bürgermeister, 2008-2020 stellvertretender CSU-Ortsvorsitzender, als Mitglied in mehreren Vereinen unterstütze ich deren wertvolle Arbeit.

Politisch setze ich mich für sachgerechte, vernunftorientierte und bürgernahe Entscheidungen ein, die zum Wohlbefinden und zur Lebensqualität der Bürger*innen beitragen. Ich stehe für eine zukunftsgerichtete Gemeindeentwicklung, die die natürlichen und topografischen Gegebenheiten unserer Gemeinde berücksichtigt.

ßes Vertrauen

für Viehhausen und Umgebung



Michael Gaßner

Viehhausen, 60 Jahre alt, Dipl. Ing. FH, Mitarbeiter der Fa. Osram
25 Jahre Gemeinderat, Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat, Behindertenbeauftragter, CSU-Ortsvorsitzender Viehhausen, Aufsichtsrat Raiffeisenbank Sinzing, Mitglied bei zahlreichen Vereinen
Förderung der Inklusion durch bauliche und organisatorische Maßnahmen, Ausbau der Infrastruktur (z.B. Radwege, Brückenbau), sinnvolle Gewerbeansiedlung (Firmen raus aus Wohngebieten, Neuansiedlungen), praktizierte Klima- und Umweltpolitik



Gabriele Hartkopf

Viehhausen, 60 Jahre, verwitwet, Buchhaltungsangestellte
seit 2014 im Gemeinderat; Finanzausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss, Lektorin, Chorsängerin, Kassenwart Europ. Kontakte
Meine Schwerpunkte liegen mehr im sozialen Bereich; ich hatte als Schirmherrin beim Bürgerfest Viehhausen die schöne Gelegenheit, mich für behinderte Kinder einzusetzen. Außerdem sind die Finanzen mein Steckenpferd.



Josef Hartkopf

Viehhausen- 50 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, selbständig im Kfz- Gewerbe
1.Vorstand der FFV Viehhausen, Mitglied bei OGV Viehh., Männergesang Viehh., Theaterfreunde Viehhausen, Förderverein ambulante Alten- und Pflegestation.
Als meine gemeindepolitische Aufgabe sehe ich die Förderung des Vereinslebens und die Mitarbeit zur sinnvollen und ausgewogenen Planung der Energiewende.



Tobias Stadler

Viehhausen, 42 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Maurermeister
Gemeinderat, Skilehrer SV Eilsbrunn, Laienschauspieler Theaterfreunde Viehhausen
Meine Schwerpunkte sehe ich in der Unterstützung der selbständigen Unternehmer im Gemeindegebiet. Außerdem bringe ich gerne meine fachlichen Erfahrungen bei den zahlreichen Bauvorhaben der Gemeinde ein.



Patrick Grossmann

Riegling, 45 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, seit 13 Jahren erster Bürgermeister, 7 Jahre Kreisrat, 2. Vorstand der FFV Kleinprüfening.
Ich bin Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, versuche Konflikte zu lösen und Kompromisse zu finden. Mein Anspruch ist es, die Gemeinde Sinzing weiterzuentwickeln. Einer meiner Schwerpunkte liegt im Bereich Familie und Bildung. In den nächsten Jahren stehen in erster Linie der Schulbau sowie der Radwegbau inkl. einer Radwegbrücke nach Regensburg auf meiner Agenda.



Ulrike Reichstein

Sinzing, 73 Jahre
Gemeinderätin seit 2020, 20 Jahre Vorsitzende der kath. Frauengemeinschaft Viehhausen, jetzt Ehrenvorsitzende, stellvertretende Seniorenbeauftragte der Gemeinde, ehrenamtliche Mesnerin, über 50 Jahre Mitglied beim Bay. Roten Kreuz Sinzing und 2. Vorsitzende des Fördervereins der ambulanten Krankenpflege Sinzing-Viehhausen-Eilsbrunn.
Meine politische Schwerpunkte sehe ich in der Seniorenarbeit bei verschiedenen Veranstaltungen in der Gemeinde.



Ludwig Schifferl

Sinzing, 24 Jahre, ledig, BWL Student, Sportmanagement (B.A.)
Seit 2020 Mitglied des Gemeinderats, stellv. Fraktionsvorsitzender, stellv. CSU-Ortsvorsitzender Sinzing, JU- Ortsvorsitzender Sinzing, aktiv beim Sportclub Sinzing (Fußball) und beim Heimat- und Trachtenverein „Stoaros'n“ Sinzing (Schuhplatteln).
Da ich erste Zielsetzungen wie den Ausbau der regenerativen Energien oder eine Verbesserung der örtlichen Infrastruktur bereits erreichen konnte, gilt mein Blick nun vor allem einer soliden Finanzplanung in den nächsten Jahren sowie der Verbesserung des ÖPNV und der Stärkung von Vereinen, gerade nach der Pandemie.

Die Gemeinde wächst – unsere Infrastruktur auch



Visualisierung der Netto-Erweiterung 2022

Viefältigere Einkaufsmöglichkeiten, ein neues Café sowie eine moderne Facharztpraxis haben in letzter Zeit eröffnet, um nur einige hinzugekommene Einrichtungen zu nennen. Damit wird auch dem Bevölkerungswachstum Rechnung getragen. Über der Raiffeisenbank in der Bruckdorfer Straße hat sich mit Herrn Dr. Pöschl ein Facharzt als Neurologe niedergelassen. Gleich in der Nachbarschaft bietet das Café Christina seit

kurzem reichhaltiges Frühstück, ein leckeres Kuchenbuffet und Eis an. Der Bedarf für das tägliche Leben kann mit den drei neuwertigen Supermärkten vor Ort gedeckt werden. „Am Reitfeld“ sind insgesamt 3.600 Quadratmeter neue Verkaufsflächen für einen Vollsortimenter (EDEKA) und für einen Discounter (NORMA) entstanden. Im Jahr 2022 zieht auch Netto nach und erweitert seine Verkaufsflächen auf 1.000 Quadratmeter.

Chronik für den CSU-Ortsverband Sinzing



Der Ehrenvorsitzende Hans Griesbeck stellt seine erarbeitete Chronik vor. Am 2. September kommt der CSU-Generalsekretär nach Sinzing.

Anlässlich des 1100-jährigen Jubiläums der Gemeinde Sinzing hat unser Ehrenbürger und Ehrenvorsitzender der CSU Sinzing, Hans Griesbeck, eine umfangreiche Chronik in Form eines reich bebilderten Fotobuches erstellt, welches dem CSU-Ortsverband gewidmet wurde. Hans Griesbeck wurde Ende des Zweiten Weltkrieges geboren und ist somit ausschließlich in einer Zeit des Friedens aufgewachsen. Deshalb schätzt er die politische Stabilität in der Bundesrepublik Deutschland, zu der die CSU als Partei der bürgerlichen Mitte mit ihrer politischen Ausrichtung und Prägung stark beigetragen hat.

Die Chronik bedeutet auch eine Wertschätzung gegenüber den ehrenamtlich tätigen Mitgliedern in der Vorstandschaft oder als Mitglieder des Gemeinderates. Viele davon haben in den letzten Jahrzehnten u.a. gesellschaftliche Veranstaltungen des Ortsverbandes (Kinderfasching, Gemeinderundfahrten, Kulturfahrten, usw.) organisiert, die in diesem Buch mit abgebildet sind. Mit dem fotografischen Rückblick über die Geschichte der CSU in Sinzing hat Hans Griesbeck dem Ortsverband ein unschätzbbares Zeitdokument zur Verfügung gestellt. Im Namen der CSU Sinzing bedanken sich Peter Aumer und Patrick Grossmann für diesen enormen Zeitaufwand.

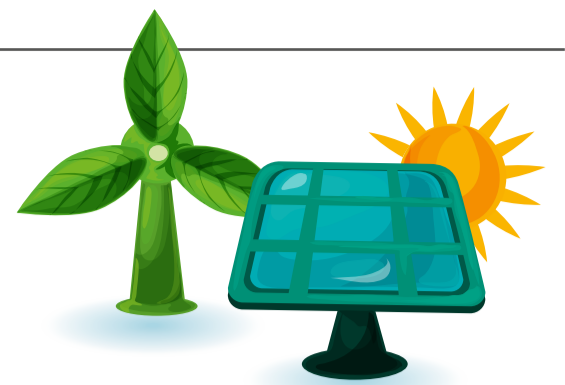
Der Fährweg am Rathaus wird erneuert

Eine Aufwertung für das „Untere Dorf“ in Sinzing

Wie vor der Wahl angekündigt startet die Straßenbaumaßnahme zur Sanierung des Fährwegs inkl. des Rathausumfeldes. Die Baukosten liegen mit ca. 1,3 Mio. Euro sogar 15% unter der Kostenberechnung. Aufgrund der architektonisch aufwertenden Gestaltung des Fährwegs sowie des Rathausum-

feldes erhält die Gemeinde Sinzing einen Zuschuss in Höhe von 60% der förderfähigen Kosten aus der Städtebauförderung. Die endgültige Fertigstellung (Rathausumfeld etc.) erfolgt im Frühjahr 2022.





Erfolgreiche Energiewende vor Ort:

Sinzing auf dem Weg zu 100% grüner Energie

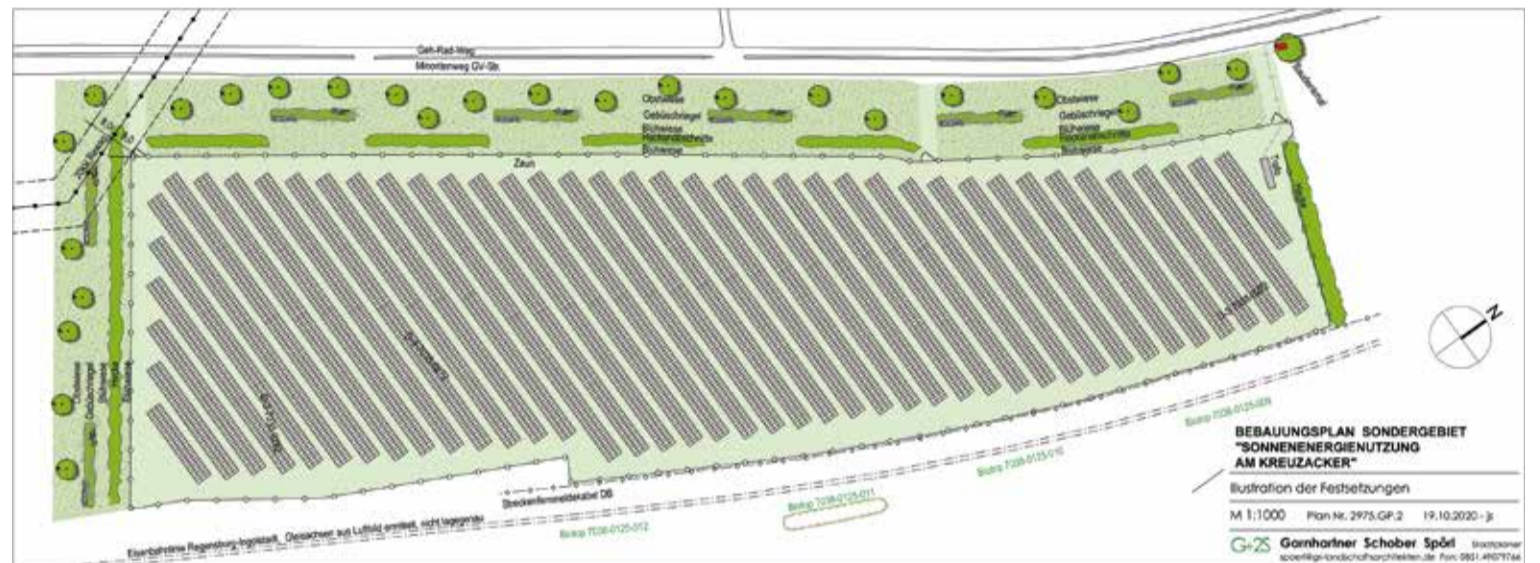
Die Gemeinde Sinzing geht im Landkreis Regensburg voran: Mit mehrheitlicher Zustimmung der Bürger werden Großprojekte umgesetzt. Zudem hat der Gemeinderat weitere Maßnahmen im Blick.

Die Bürgerentscheide in der Gemeinde Sinzing haben es gezeigt: Der gesellschaftliche Konsens zur Energiewende ist in Sinzing fest verankert und wird mit zwei positiven Entscheidungen für die Energiewende umgesetzt. Wenn am Ende beide Projekte erfolgreich realisiert worden sind, werden in der Großgemeinde rund 33,8 Mio kWh grüner Strom pro Jahr erzeugt. „Wir reden und fordern nicht nur. Wir bringen in unserer Gemeinde viele Projekte für den Klimaschutz voran“, sagt Bürgermeister Patrick Grossmann.

Stromabsatzmenge der Gemeinde Sinzing	17.500.000 kWh/a	100,0%
derzeitiger Anteil regenerativer Energien	8.500.000 kWh/a	48,5%
+ Freiflächenphotovoltaikanlage „Am Kreuzacker“	3.700.000 kWh/a	21,0%
+ Windenergieanlagen Sinzing	21.567.000 kWh/a	123,0%
möglicher Anteil regenerativer Energien	33.767.000 kWh/a	192,5%

Ergebnis der Bürgerentscheide

Am 18. April 2021 stimmten 70,8% der Wähler gegen den Baustopp der Freiflächenphotovoltaikanlage „Am Kreuzacker“. Die Wahlbeteiligung lag bei 69,24%, ähnlich hoch wie bei der Kommunalwahl 2020. Bis Ende dieses Jahres beziehungsweise spätestens zu Jahresbeginn 2022 kann mit dem Baubeginn der Anlage zwischen Sinzing und dem Minoritenhof gerechnet werden.



Beim Bürgerentscheid zu den Windenergieanlagen Sinzing am 18. Juni 2021 stimmten 54,9% der Wähler gegen den Baustopp des geplanten Projektes, wobei auch hier die hohe Wahlbeteiligung von 63% hervorzuheben ist. Die Gemeinde und der Gemeinderat werden somit das Bauleitplanverfahren fortführen. Frühestens in zwei bis drei Jahren ist mit der endgültigen Genehmigung für die Windenergieanlagen zu rechnen.

Beide Ergebnisse haben die mehrheitlichen Entscheidungen der CSU-Gemeinderatsfraktion und des gesamten Gemeinderats bestätigt. Für die CSU Sinzing bleiben die erneuerbaren Energien und die Energiewende weiter ein sehr bedeutendes Anliegen, weswegen man sich in Zukunft weiterhin für dieses einsetzen wird.

Gemeinderat beschließt Förderung energieeffizienter Neubauten im Rahmen gemeindlicher Grundstücksvergaben

In der Mai-Sitzung des Gemeinderats wurde die „Förderung für den Bau von energieeffizienten Gebäuden im Rahmen gemeindlicher Grundstücksvergaben“ einstimmig beschlossen. Unter anderem auf Initiative der CSU-Fraktion werden zukünftig Neubauten mit dem „KfW-Energieeffizienzstandard 40 oder 40 EE-Paket“ mit 5.000 Euro je Grundstück gefördert. Effizienzhäuser der „KfW-Klasse 40 Plus“ erhalten eine Förderung von 7.500 Euro. Damit konnte ein Kompromiss unter allen Fraktionen im Gemeinderat erzielt werden, um die Bürger von Anfang an bei der Umsetzung von klimaschonenden Maßnahmen zu unterstützen.

Ausbau der Ladeinfrastruktur und erfolgreiches E-Carsharing

Im kommenden Jahr werden in der Großgemeinde Sinzing weitere Ladesäulen gebaut. Neben mehreren bereits bestehenden Lademöglichkeiten, werden drei weitere Strom-Zapfsäulen in Sinzing am Rathaus, im Gewerbegebiet Viehhausen sowie in der Dorfmitte von Eilsbrunn errichtet. Auch beim Thema E-Carsharing im Landkreis ist die Gemeinde Sinzing weiterhin ganz vorne dabei, im Gewerbegebiet Viehhausen soll ein weiteres Fahrzeug für das E-Carsharing angeboten werden. Trotz der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Hygienevorschriften sowie der erhöhten Homeoffice-Quote nutzten im Jahr 2020 50 Personen den BMW i3 am Schulparkplatz in Sinzing zu 226 Fahrten und legten damit gut 17.000 km, im Jahr 2019 sogar 37.000 km zurück.

Donauvorland in Sinzing Ein Gewinn für die Menschen und die Umwelt

An der Donau sind auf einer Fläche von ca. 40.000 qm ökologisch hochwertige Flächen mit Blühwiesen, Sträuchern und Bäumen entstanden. Durch Abgrabungen im Uferbereich existieren nun Flachwasserzonen mit

Kiesschüttungen, die auch zu Freizeitzwecken genutzt werden können. So wurde beispielsweise auch ein Beachvolleyballfeld angelegt. Die gewonnenen Retentionsflächen dienen vorbeugend dem Hochwasserschutz.



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.csu-sinzing.de und auf [Facebook](https://www.facebook.com/patrick.grossmann)/Patrick Grossmann. Hier werden Sie regelmäßig mit aktuellen Informationen versorgt.